

Dreams, friendship and the shadows of the past

Von Froggy_Princess

Kapitel 3: 3. Akt - Orientierungslose Diskussionen & Ein Wiedersehen

Warum bin ich nur darauf eingegangen!? Seit drei geschlagenen Stunden irrte ich nun hier herum und fand absolut nichts, weder den Weg zurück noch meine Schwester oder nur ansatzweise Ganta.

Mit Anderen Worten ich war m verzweifeln! Schlimmer ging es gar nicht. Ich seufzte leise auf und ging den Weg weiter entlang, den ich eben eingeschlagen hatte. Zuvor hatte ich ein Stimmengewirr gehört. Was da wohl los war? Ich seufzte und ging den Weg weiter entlang bis ich eine Cafeteria erkannte, ich seufzte. Das half mir jetzt am wenigsten weiter, also drehte ich mich wieder herum um vielleicht den Weg zurück zu finden. Doch das schien auch eine komplette Fehlanzeige zu sein. Seufzend ließ ich mich die Wand herunter sinken, es war zum Verzweifeln. Der gesamte Plan ging quasi durch mein Handeln in die Brüche. //Hoffentlich geht es Yui gut...!// Dachte ich nur und stand langsam wieder auf. Ich beschloss fürs erste meine Schwester zu suchen. Dies war fürs erste die einzige richtige Möglichkeit. Denn ich hatte mir schon Gedanken gemacht, wie ich sie kannte war sie sicher in Schwierigkeiten.

Yui hatte dazu immer ein Talent gehabt, doch irgendwie konnte sie sich auch immer wieder daraus retten, ohne das ich eingreifen musste. Dennoch, war dies eine Andere Situation. Eine Situation, wo sie sterben könnte, denn hier saßen ja nicht gutherzige Menschen, denen man auf diesen Gängen begegnen konnte. Ich wusste nur zu deutlich das Unauffälligkeit nicht ihre Stärke war, bei mir war es die Orientierung, wie ihr so jetzt sehen könnt. Ich seufzte leise auf, irgendwie musste es einfach klappen. Ich ging den Gang weiter entlang, meine Hoffnung lag nun darin, irgendeinen Weg zu meiner Schwester zu finden. Denn ich war immer noch der ältere von uns, auch wenn wir Zwillinge waren, und musste sie beschützen.

Das tat man doch in Familien, oder?

Ich war mir da absolut sicher!

~*Yoh PoV*~

Ich lauschte den Worten des Mädchens, und war erstaunt das sie das mit ihren Bruder auf sich nahm um Ganta hier raus zu holen. „Weißt du, Ganta ist selbst wie ein Bruder für mich!“ Erklärte sie leise, als wir kurz vor dem G-Block waren. Seiner Familie zu

helfen, Freunden zu helfen? Was brachte das einen? Ein gutes Gefühl? Dankbarkeit? Genugtuung? Es gab da so viele Dinge, die es einen bringen könnte, doch ihr schien das alles nichts zu bedeuten. 'Einfach weil er ein Freund ist' antwortete sie mir und ich wusste gleich, das Dinge um, wie Geld oder der lebensrettenden Medizin, die in der Form einer Süßigkeit war. Ich seufzte, warum hatte dieses Mädchen nur so viel Zuversicht? Allerdings musste ich ihr recht geben was Familie Anging, ich wollte meine Schwester schließlich auch retten. Ich hatte genug zusammen um Minatsuki raus zu holen, und das würde ich machen. Allein um sie vor diesem Bestrafungsspiel zu retten. „Familie ist wichtig, allerdings ist deine Aktion mit deinen Bruder auch ganz schön waghalsig.“ Meinte ich auf ihre Worte hin, sie schaute mich kurz an, dann lächelte sie sanft.

„Ich weiß, aber für meine Freunde würde ich sterben..“

Sagte sie dann und ging dann schweigend neben mir her.

Zuerst musste ich die Sache mit Minatsuki Bestrafung regeln.

Allerdings, änderte es nichts daran, das ich über die Worte von diesem Mädchen nach dachte.

Ich kannte Nichtmals ihren Namen!

Ich seufzte leise auf, als wir vor Promoter Tamaki's Büro waren.

„Am besten du wartest kurz..“ Sagte ich zu ihr und lächelte sie leicht an.

Sie war zwar ein seltsames Mädchen, aber eine gewisse Sympathie war vorhanden.

Vielleicht lag es auch daran, da sie alles für ihre Freunde und Familie tat.

Sie war nicht egoistisch, was selten bei Menschen anzutreffen war.

~*Yui PoV*~

„Am besten du wartest kurz..“ Sagte er nur kurz, ich nickte und sah ihn nach al er die Tür öffnete und in den Büro, von diesen Promoter verschwand. Ein Seufzen entkam mir und ein seltsames Gefühl beschlich mich. So also noch etwas passieren würde. Ich hatte ja zu diesem Zeitpunkt noch keine Ahnung, wie recht ich damit hatte. Ich seufzte erneut leise auf. Warten war zugegebener Maßen nicht meine Stärke, aber der Gedanke zu Ganta zu kommen half etwas. Nach einigen Minuten, die mir vorkamen wie Stunden, wurde die Tür aufgerissen und Yoh kam heraus. Er schien aufgebracht und besorgt zu sein.

„Ehm, alles okay?“ Fragte ich etwas verwirrt, Yoh schaute mich eine Weile schweigend an.

„Komm mit, ich bring dich dahin wo Ganta-Kun ist, dann muss ich etwas erledigen.“

Sagte er etwas bissiger als ich erwartet hätte.

Okay, demnach lief das Gespräch nicht gut!

„Warum machst du dir Sorgen?“ Fragte ich einfach.

„Geht dich nichts an!“ Sagte er mit scharfen Unterton in der Stimme.

„Ist ja gut, entschuldige bitte das ich mir Gedanken gemacht habe!“

Er drehte sich Schlagartig zu mir.

„Du solltest dir lieber Gedanken um dich und deinen Bruder machen!“ Sagte er schlicht.

„Kümmere dich um deinen Kram...“ Fügte er noch mit finsterer Miene hinzu.

„Zufällig mag ich dich aber und mache mir auch welche um dich! Aber schön, wie du meinst!“ Jetzt war ich genervt und wütend. Männer, die konnten einen echt gestohlen bleiben. Gefühle sind echt ein Fremdwort für die, pah! Ich ging einfach vor und achtete nicht auf die Rufe, von diesem Riesen Baka! „Du weißt doch gar nicht den Weg!“ Rief er mir nach. „Das kann dir doch egal sein, 'Kümmere dich um deinen Kram'...“ Rief ich zurück. Yoh holte mich allerdings ein. „Du wirst noch in Teufelsküche kommen..“ Knurrte er mir in mein Ohr, als er meinen Arm packte. „Bitte entschuldige, ich hätte meinen Frust nicht an dir auslassen dürfen! Wie ist eigentlich dein Name?“ Oh, stimmt, ich hatte ihn gar nicht meinen Namen verraten. „Yui...“ Flüsterte ich. „Und Entschuldigung akzeptiert!“ Ich drehte mich zu ihm und schaute einen Moment in seine Augen. Ich merkte wie mein Gesicht etwas wärmer wurde und schaute dann direkt zur Seite. Er war mir einfach viel zu nah, mein Herz hämmerte gerade wie verrückt, gegen meinen Brustkorb. „Gut dann komm, Yui-Chan!“ Sagte er und zog mich mit. Das konnte ja noch etwas werden.

~*Yoh PoV*~

Ich seufzte innerlich genervt und wütend auf. Dieser Mistkerl! Wie konnte ich nur darauf herein fallen. Sie würden meine Schwester bestrafen. Ich musste es dringend auf eigene Faust verhindern. Das war allerdings nicht das einzige was nun in mir vorging, ich hatte immer noch einen gewissen Klotz am Bein, deren Name ich noch nicht einmal kannte.

„Ehm, alles okay?“

Fragte sie mich etwas verwirrt, ich schaute sie eine Weile schweigend an.

„Komm mit, ich bring dich dahin wo Ganta-Kun ist, dann muss ich etwas erledigen.“

Mein Ton war bissiger als gewollt, das ganze nagte einfach zu sehr an mir.

„Warum machst du dir Sorgen?“ Fragte sie mich das jetzt gerade wirklich?

„Geht dich nichts an!“ Sagte ich mit schneidenden Unterton.

Ich hoffte allerdings das sie Ruhe gab.

„Ist ja gut, entschuldige bitte das ich mir Gedanken gemacht habe!“

Fehlanzeige! Sofort drehte ich mich zu ihr herum.

„Du solltest dir lieber Gedanken um dich und deinen Bruder machen!“ Sagte ich schlicht.

„Kümmere dich um deinen Kram...“ Fügte ich noch mit finsterer Miene hinzu.

Ja meine Laune war gerade gen Tiefpunkt gesunken. Ich fasste es nicht auch nicht als sie geradewegs an mir vorbei marschierte. Was ging denn jetzt gerade ab. Und hatte sie noch etwas gesagt? Ach keine Ahnung. Ich hatte nicht mehr hingehört, die Sorge um meine Schwester war nun mal berechtigt. „Du weißt doch gar nicht den Weg!“ Rief ich ihr nach. „Das kann dir doch egal sein, 'Kümmere dich um deinen Kram'...“ Rief sie zurück, war sie etwa ein geschnappt? Tse, Weiber! Ich verdrehte die Augen und folgte ihr, bis ich sie schließlich einholte. „Du wirst noch in Teufelsküche kommen..“ Knurrte er ich in ihr Ohr, nachdem ich ihren Arm zu fassen bekam. „Bitte entschuldige, ich hätte meinen Frust nicht an dir auslassen dürfen! Wie ist eigentlich dein Name?“ Sagte ich dann und ließ meine Stimme weicher werden, ich hatte mich wie ein Idiot verhalten. „Yui...“ Flüsterte sie nur und ich musste kurz grinsen, ach Madame war also auch schüchtern, das Mädchen wurde immer interessanter für mich. „Und Entschuldigung akzeptiert!“ Fügte sie noch hinzu und unsere Blicke trafen sich. Mir entging nicht die zarte Röte auf ihren Wangen, als sie ihren Kopf zur Seite drehte. Es wirkte fast niedlich, aber auch sehr anziehend. Moment was dachte ich da eigentlich. Yoh Takami reiß dich zusammen.

„Gut dann komm, Yui-Chan!“ Sagte ich und zog sie mir mit bis wir zu einer Tür kamen und ich diese öffnete. „Minatsuki!“ Einige Wachen waren gerade bei ihr aber nicht nur diese, auch ein rothaarig aussehender Mönch und Ganta. „Was zum!“ Minatsuki starrte mich und Yui an. „Ganta-Kun!“ Yui starrte zu Ganta und ein Lächeln bildete sich auf ihren vollen Lippen. Dieser wirkte wie erstarrt. Ich fragte mich was noch alles geschehen würde.

Was ging hier ab?

Vor allem war jetzt wichtig meine Schwester zu schützen und nicht nur sie.

Ich fühlte mich auch für Yui verantwortlich.

TBC...